

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 8. Oktober 1910, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,  
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

Toccata und Fuge D-moll für Orgel.

2. Johann Eccard (geb. 1553 zu Mühlhausen in Thüringen,  
gest. 1611 zu Königsberg in Preußen):

Kyrie für fünfstimmigen Chor.

Kyrie eleison,  
Christe eleison,  
Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich unser,  
Christe, erbarme dich unser,  
Herr, erbarme dich unser!

3. G. Fr. Händel (geb. 23. Februar 1685 zu Halle a. S.,  
gest. 14. April 1759 zu London):

Arie für Sopran und Orgel aus dem Oratorium „Theodora“.

Keiner Engel heil'ge Schar,  
Schüzet ihr mich vor Gefahr.  
Traget mich zu euren Höh'n,  
Lichtumflossen, rein und schön.

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 269, V. 2. (Mel. 1719.)

Mel.: Wunderbarer König —

Gott ist gegenwärtig,  
Dem die Cherubinen  
Tag und Nacht gebücket dienen,  
Heilig, heilig, heilig  
Singen ihm zur Ehre  
Aller Engel hohe Chöre.  
Herr, vernimm unsre Stimm',  
Da auch wir Seringen  
Unsre Opfer bringen.

G. Tersteegen, † 1769.

Vorlesung (Koloss. 3, 12—17), Gebet und Segen.

5. G. Fr. Händel:

„O hätt' ich Jubals Harf'!“ Arie für Sopran aus „Josua“.

O hätt' ich Jubals Harf' und Mirjams süßen Ton, gleich  
ihm rührt' ich die Saiten dann, gleich ihrem Sang ertöne laut mein  
Freudenlied! Doch schwach nur kündet mein Gesang den Dank, den  
Gott und dir ich weih'.

Bitte wenden!